



GGK Zusammenfassung

Vormärz

Einigkeit und Recht und Freiheit

Die Forderung von nach Einigkeit und Recht und Freiheit beruht auf dem Wunsch zu *einem* Deutschland, zu Recht basierend auf Gerechtigkeit und zur Freiheit des alten Systems.

Napoleons Niederlage

Unter der Herrschaft Napoleons wurden Monarchen immer schwächer und das Volk immer freier. Als dieser jedoch die Herrschaft verlor, trafen sich alle nennenswerten Monarchen im *Wiener Kongress* und überlegten, wie sie die *Restauration* – die Stärkung der Monarchie – zu bewerkstelligen wäre. Sie schlossen sich zu einer *Heiligen Allianz* zusammen, die jeden Widerstand gegen die Monarchie niederschlagen sollte.

Kein „Deutschland“

Nach dem Zerfall des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nationen wurde in Wien nur ein lockerer Staatenband erschaffen, welcher die Souveränität der Einzelstaaten kaum einschränkte. Es gab nur ein gemeinsames Organ, den Wiener Kongress, welcher mit 2/3-Mehrheit verbindliche Beschlüsse fassen konnte. Diese wurden jedoch selten eingehalten.

2 politische Strömungen

Liberalismus (Liberale)	Demokraten
<ul style="list-style-type: none">• Meist Besitzbürgertum• Fordert das Zensuswahlrecht (=wer mehr Steuern zahlt hat auch mehr Rechte)• Forderten persönliche Freiheit, jedoch keine politische Gleichheit• In der Monarchie sahen sie die einzige sinnvolle Lösung für „Deutschland“	<ul style="list-style-type: none">• Meist Handwerker und Arbeiter• Forderten soziale und politische Gleichheit• Forderten die Republik

3 Revolutionäre Gruppen

Bauern	Bürgertum	Handwerker/Arbeiter
<ul style="list-style-type: none">• Abschaffung der Abgaben• Steuern sollen von den Wohlhabenden ebenfalls bezahlt werden• Leibeigenschaft soll abgeschafft werden• Unentgeltlicher Zugang zu Schulbildung	<ul style="list-style-type: none">• Pressefreiheit• Religionsfreiheit• Versammlungsfreiheit• Schutz vor willkürlicher Verhaftung• Einheitlicher Rechtsstaat• Unverletzlichkeit der Wohnung• Vereidigung des Militärs auf die Verfassung anstatt auf die Person des Monarchen• Wehrdienst statt stehendem Heer• Herabsetzung des Zensus	<ul style="list-style-type: none">• Mindestlohn• Höchstarbeitszeit• Einkommenssteuer (progressiv)• Unentgeltliche Bildung + Zugang zur Bibliothek• Keine Lehrlinge als billige Arbeitskräfte• Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen• Gewerkschaften





Mehr Zusammenfassungen von Malte Jakob findest du hier:

Kaiser Wilhelm

Kaiser Wilhelm glaubte an die von Gott gegebene Ordnung. Dass er seine Krone vom Volk bekommt, das er eigentlich regieren sollte passt ihm ganz und gar nicht. Zwar gab er sich anfangs kooperativ, um die aufflammende Revolution zu bändigen, als er die Situation wieder halbwegs unter Kontrolle hatte, weigerte er sich mit den Ludern der Revolution zusammenzuarbeiten.

Faktoren des Scheiterns

- **Zerstrittenheit der Demokraten und Liberalen:**
Durch ständige Diskussionen wurden Handlungen nicht so schnell getroffen wie nötig. Zudem wurde das Volk durch die Uneinigkeit der führenden Revolutionäre verunsichert.
- **Die Angst des Bürgertums vor einer sozialen Revolution:**
Das Bürgertum fürchtete um seinen Stand und dessen Standards.
- **Die Machtlosigkeit der provisorischen Regierung:**
Die Regierung hatte kein eigenes Heer. Um etwas durchzusetzen benötigten sie die Kooperation der Monarchen. Wurden diese versagt, so gab es nichts, das sie tun konnten.
- **Friedrich Wilhelms Ablehnung der Krone:**
Da er sich zuerst kooperativ zeigte war er das große Vorbild der Revolution. Als er ablehnte und somit zugleich auf die Machtlosigkeit der Regierung aufmerksam machte löste er damit tiefe Unsicherheit in der Bevölkerung und der Revolution aus.
- **Der Rückzug der Bauern aus der Revolution:**
Da Bauern ca. 80% der rebellierenden Bevölkerung ausmachten blieb die Revolution nach ihrem Ausstieg mit 1/5 der ursprünglichen Stärke zurück.
- **Das Problem des Österreichischen Nationalitätenstaates:**
Die Revolution wollte die zu Österreich gehörenden „deutschen“ Teile ebenfalls zum deutschen Nationalstaat hinzufügen. Österreich beharrte jedoch auf seinen Gebieten, sodass sich die Revolution mit „Klein-Deutschland“ zufrieden geben musste. Zudem wurden durch die Diskussion mit Österreich wichtige Entscheidungen verzögert.
- **Professorenparlament:**
Nur Reiche → Interessen des Volkes nicht vertreten

